

Version	Verfasser			Bemerkungen	Format	Plan Nummer
	Datum	Name	Visum			
0	28.08.14	fl	mw		A4	17 076.031
A						
B						
C						
D						



**Kanton Zürich  
Baudirektion  
Tiefbauamt**

**Projektieren und Realisieren**

Bearbeitungsstufe: **Vorprojekt**

Gemeinde: **052 Bassersdorf**

Strasse: **350 Baltenswilerstrasse**

Strecke: **Kreisel Zentrum bis Einlenker Ufmattenstr. / Einlenker Zürichstr.**

km / Bauwerk: **1.200 - 2.000 / 5.000 - 5.100**

Vorhaben: **Neubau Kreisel und Strassenraumgestaltung**

## Technischer Bericht

Projekt Nummer: **84S-80429**

**Projektverfasser**

Muster

Dokumentenkontrolle	
Autor	Daniel Zumbach
Telefon	043 259 55 89
E-Mail	Daniel.zumbach@bd.zh.ch
Erstellt am	28. August 2014
Status	Entwurf
Klassifizierung	Vorprojekt
Dateiname	Technischer Bericht Staatsstrassen



## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage / Begründung des Vorhabens .....	5
1.1	Einleitung .....	5
1.2	Vorhaben Dritter .....	5
1.2.1	Gemeinde Bassersdorf .....	5
1.2.2	Werkeigentümer .....	5
2	Vorgaben .....	6
2.1	Projektziele .....	6
2.2	Raumplanung .....	6
2.3	Dimensionierungsgrundlagen .....	7
2.4	Projektorganisation .....	7
3	Zustandserfassung .....	7
3.1	Geotechnische Untersuchungen .....	7
3.2	Kunstabauten (gemäss Fachhandbuch Kunstbauten) .....	7
3.3	Strassen .....	8
3.4	Leitplanken (Überprüfung) .....	8
4	Umwelt .....	8
4.1	Luft .....	8
4.2	Lärm .....	9
4.3	Erschütterungen .....	9
4.4	Nichtionisierende Strahlung (NIS) .....	9
4.5	Grundwasser .....	9
4.6	Oberflächengewässer .....	11
4.7	Abwasser, wassergefährdende Stoffe .....	12
4.8	Boden .....	12
4.9	Belastete Standorte .....	14
4.10	Abfall, Entsorgung .....	14
4.11	Umweltgefährdende Organismen .....	14
4.12	Störfallvorsorge .....	14
4.13	Wald .....	14
4.14	Flora, Fauna, Lebensräume .....	15
4.15	Landschaft und Ortsbild .....	15
4.16	Kulturdenkmäler, archäologische Stätten .....	15
5	Projekt .....	15
5.1	Projektbeschreibung .....	15
5.1.1	Motorisierter Individualverkehr (MIV) .....	16
5.1.2	Öffentlicher Verkehr .....	16



5.1.3	Leichter Zweiradverkehr .....	17
5.1.4	Fussgängerverkehr .....	17
5.1.5	Ufmattenstrasse Einlenker .....	17
5.2	Projektierungselemente .....	17
5.2.1	Linienführung .....	17
5.2.2	Normalprofil .....	18
5.3	Kreisel Dietlikonerstrasse .....	18
5.4	Überbauung Zentrum und Dorfplatz .....	19
5.5	Lichtsignalanlage Knoten Baltenswiler-/Zürichstrasse .....	19
5.5.1	Belag .....	19
5.5.2	Entwässerung .....	20
5.5.3	Strassenraumgestaltung .....	20
5.6	Projektrisiken .....	21
5.7	Mitwirkung der Bevölkerung §13 StrG .....	21
5.8	Varianten .....	21
5.8.1	Zürichstrasse Gehweg .....	21
5.8.2	Begründung Abweichung Standards Staatsstrassen .....	21
6	Verkehrsführung während Ausführung .....	22
7	Koordination .....	22
7.1	Projektkoordination mit den möglichen involvierten Stellen .....	22
8	Erwerb von Grund und Rechten .....	22
9	Kosten .....	23
9.1	Grundlage Kostenermittlung .....	23
9.2	Kostenrisiken .....	23
9.3	Kostenbeteiligung Dritter .....	23
10	Terminplan .....	24
11	Verschiedenes .....	24
12	Fotodokumentation .....	24
13	Inhaltsverzeichnis Projektmappe .....	24
Anhang 1	.....	25



## **Ausgangslage / Begründung des Vorhabens**

### **1.1 Einleitung**

Die Baltenswilerstrasse und die Zürichstrasse in der Gemeinde Bassersdorf zählen zum Strassennetz des Kantons Zürich und werden im Kataster als Hauptverkehrsstrasse Nr. 350 bzw. 588 klassiert. Mit der Strasseninstandsetzung soll das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Gemeinde im Zentrum umgesetzt werden.

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen der Gemeinde Bassersdorf ausgearbeitete Projekt sieht im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Betriebs- und Gestaltungskonzept unter Einbezug Gestaltung Überbauung Zentrum;
- Neubau Kreisel Baltenswiler-/Dietlikonerstrasse in Beton;
- Beidseitiger Radstreifen im Abschnitt Bahnhof-/Bodenacherstrasse mit Anbindung östlicher Rad-/ Fussweg Baltenswilerstrasse;
- Ausrüstung des Knotens Baltenswiler-/ Zürichstrasse mit einer Lichtsignalanlage;
- Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen;
- Anpassung der Randabschlüsse an die neue Fahrbahngeometrie und Sanierung des Fahrbahnbelags.

### **1.2 Vorhaben Dritter**

#### **1.2.1 Gemeinde Bassersdorf**

Die Genossenschaft Migros Zürich und die Gemeinde Bassersdorf realisieren zurzeit die Überbauung Zentrum und Dorfplatz. Die Bauvorhaben Dritter wurden im Betriebs- und Gestaltungskonzept der Baltenswilerstrasse vom 10. März 2011 bzw. 3. April 2012 berücksichtigt.

Das Auslaufbauwerk Auenbach unterhalb des Kreisels Zentrum muss auf den Bemessungsabfluss HQ100 ausgelegt werden. Dafür sind durch die Gemeinde Bassersdorf bauliche Massnahmen zu treffen, die einen Ausbau des Bachbetts erfordern. Die Gemeinde hat dem Amt für Abfall- Wasser- Energie und Luft (AWEL), Sektion Wasserbau, ein entsprechendes Vorprojekt für den Hochwasserschutz Auenbach im Abschnitt Schmitte bis Bahnhofstrasse im Vorabzug zugestellt.

#### **1.2.2 Werkeigentümer**

Mit dem vorliegenden Bauvorhaben möchten die EKZ, Swisscom und die Gemeinde Bassersdorf (Wasserleitung) innerhalb des Projektperimeters Arbeiten an ihrem Werkleitungsnetz durchführen.





## 2 Vorgaben

### 2.1 Projektziele

Das Projektziel kann mit folgenden Massnahmen erreicht werden:

- Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Baltenswilerstrasse
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Verbesserung Verkehrsfluss
- Verkehrsführung MIV (motorisierter Individualverkehr) und Velo (längs/quer)
- Ausgestaltung Fussgängerquerungen mit Schutzinseln

### 2.2 Raumplanung

Kantonaler Richtplan (Öffentliche Auflage vom 21. Januar bis 15. April 2011)

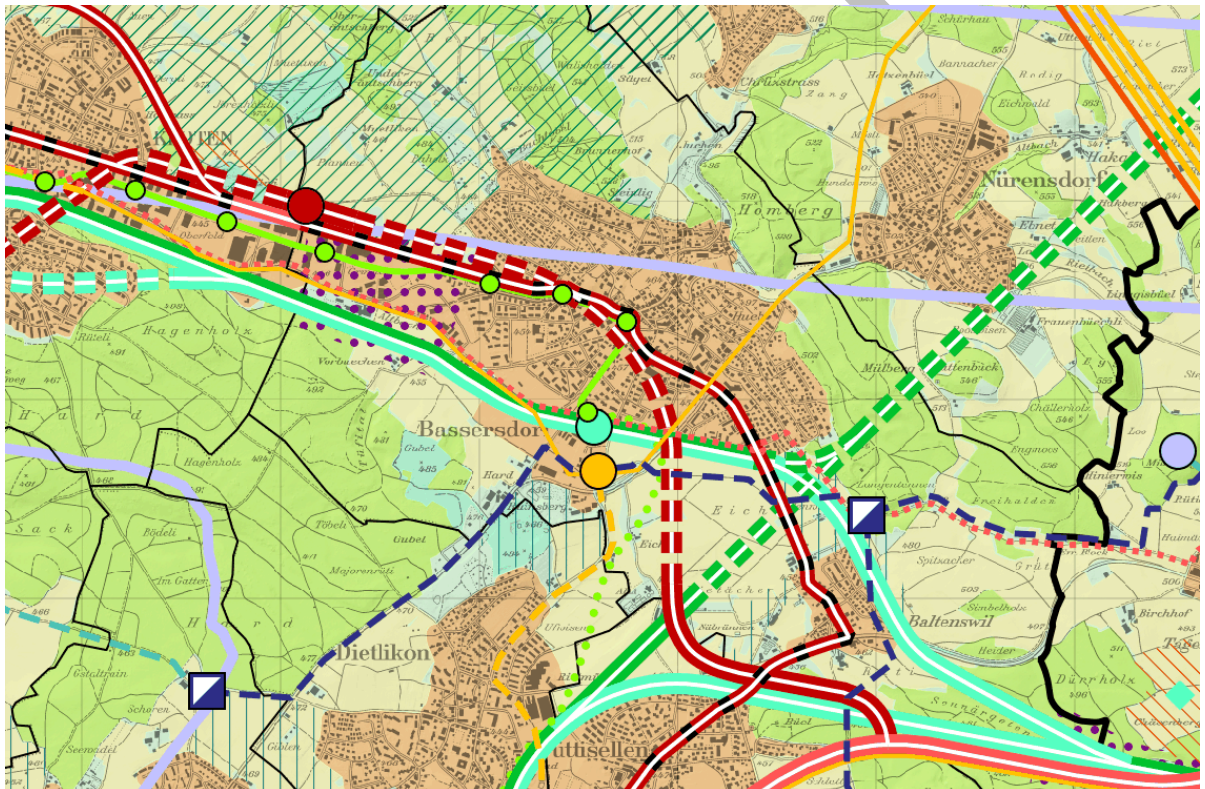


Abbildung 1

Kantonaler Richtplan



## 2.3 Dimensionierungsgrundlagen

- Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Baltenswilerstrasse der ewp AG Effretikon vom 10. März 2011 bzw. 3. April 2012
- Bericht Erschliessungsvarianten und Verkehrsführung Baltenswilerstrasse, Vorstudie der ewp AG Effretikon vom 4. Mai 2011
- Bericht „Erschliessung Zentrum“, Baltenswilerstrasse Bassersdorf – Erschliessungsvarianten / Verkehrsführung, Vorstudie der ewp AG Effretikon vom 1. Juli 2011
- Zustandserfassung Strassenoberbau TBA O+G Bericht L-12-549 vom 4. Mai 2012
- Beurteilung und Sanierungsvorschlag TBA O+G Bericht L-12-572 vom 13. Juni 2011

## 2.4 Projektorganisation

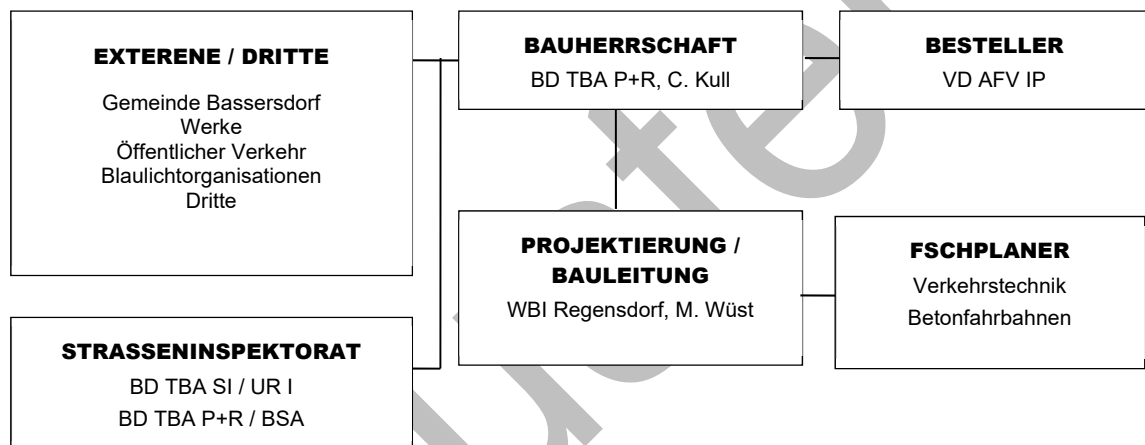


Abbildung 2 Projektorganisation

## 3 Zustandserfassung

### 3.1 Geotechnische Untersuchungen

Aufgrund der vorgesehenen Arbeiten werden keine geotechnischen Untersuchungen benötigt.

### 3.2 Kunstbauten (gemäss Fachhandbuch Kunstbauten)

Der Bachdurchlass Auenbach wurde im Jahr 2013 mit dem Kreisel Zentrum erneuert. Das Auslaufbauwerk wurde provisorisch auf die anschliessende Bachführung bzw. Stützmauern angepasst. Mit dem geplanten Strassenbauvorhaben der Baltenswilerstrasse ist im Bereich der Bushaltestelle „Schmitte“ in Richtung Bassersdorf Bahnhof das Auslaufbauwerk auf die Hochwasserschutzmassnahmen der Gemeinde Bassersdorf auszurichten, welche den hydraulischen Anforderungen zu entsprechen hat.



Das Auslaufbauwerk ist nicht Gegenstand des vorliegenden Projektdossiers und liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde Bassersdorf. Aufgrund der Zuständigkeit muss entsprechend das Fachhandbuch Kunstbauten nicht vorausgesetzt werden.

### **3.3 Strassen**

Die Baltenswilerstrasse bildet eine der Hauptachsen durch Bassersdorf. Sie verbindet den Ortskern von Bassersdorf mit Baltenswil. Die Zürichstrasse zweigt von der Baltenswilerstrasse ab und führt in Richtung Wallisellen. Auf beiden Staatsstrassen verlaufen Ausnahmetransportrouten des Typs II.

Entlang der Baltenswilerstrasse wird die Radwegroute Nr. 1638 geführt. Am Knoten zur Bahnhofstrasse zweigt die Route Nr. 1094 ab. Skatterouten sind keine vorhanden. Lediglich im Abschnitt zwischen Bahnhofstrasse und Winterthurerstrasse tangiert ein Wanderweg den Projektperimeter.

Die Buslinien 660, 766 und 767 verkehren aus Richtung Kloten kommend über die Baltenswilerstrasse in die Bahnhofstrasse zum SBB Bahnhof. Von dort führen die Buslinien über die Dietlikonerstrasse zurück in die Baltenswilerstrasse in Richtung Kloten. Die Linie 765 verlässt die Dietlikonerstrasse in Richtung Baltenswil. Im Projektperimeter befinden sich drei Bushaltestellen „Schmitte“, „Dietlikonerstrasse“ und „Bächli“ welche durch die Linie 765 angefahren wird.

Die Nachtbusse verkehren in den Nächten von Freitag bis Sonntagmorgen. Linie N78 fährt aus Baltenswil in Richtung Nürensdorf. Im Projektperimeter werden die Haltestellen „Bächli“ und „Dietlikonerstrasse“ bedient. Die Weiterfahrt erfolgt über den Bahnhof Bassersdorf zurück zur Baltenswilerstrasse über den Kreisel in die Winterthurerstrasse. Linie N66 kommt aus Winterthur und bedient in Bassersdorf lediglich die Haltestelle Gemeindehaus ohne den Projektperimeter zu tangieren.

### **3.4 Leitplanken (Überprüfung)**

Innerhalb des Projektperimeters sind keine Leitplanken vorhanden.

## **4 Umwelt**

Für das vorliegende Projekt ist keine UVP erforderlich. In den folgenden Unterkapitel wird kurz aufgeführt, ob und welche Auswirkungen das Projekt auf die verschiedenen Umweltbereiche hat. Die aufgeführten Massnahmen für die Realisierung werden in der Submission festgehalten und durch die Bauleitung kontrolliert.

### **4.1 Luft**

Es ergeben sich keine veränderten Auswirkungen in Bezug auf den Umweltbereich Luft.





## 4.2 Lärm

Die Beurteilung, ob die Strasseninstandstellung mit Neubau Kreisel Massnahmen im Bereich Lärmschutz auslöst, ist im Rahmen des zukünftigen Bauprojektes zu klären.

## 4.3 Erschütterungen

Mit dem Projekt ergeben sich keine veränderten Auswirkungen in Bezug auf Erschütterungen.

## 4.4 Nichtionisierende Strahlung (NIS)

Das Projekt hat keine veränderten Auswirkungen in Bezug auf nichtionisierter Strahlung.

## 4.5 Grundwasser

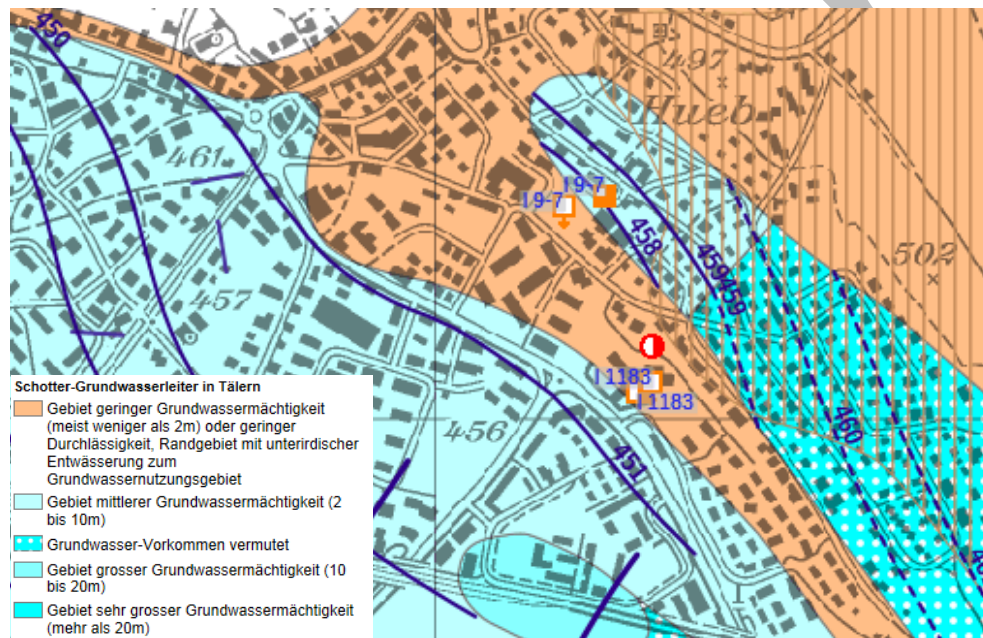


Abbildung 3

Grundwasserkarte Mittelwasserstand

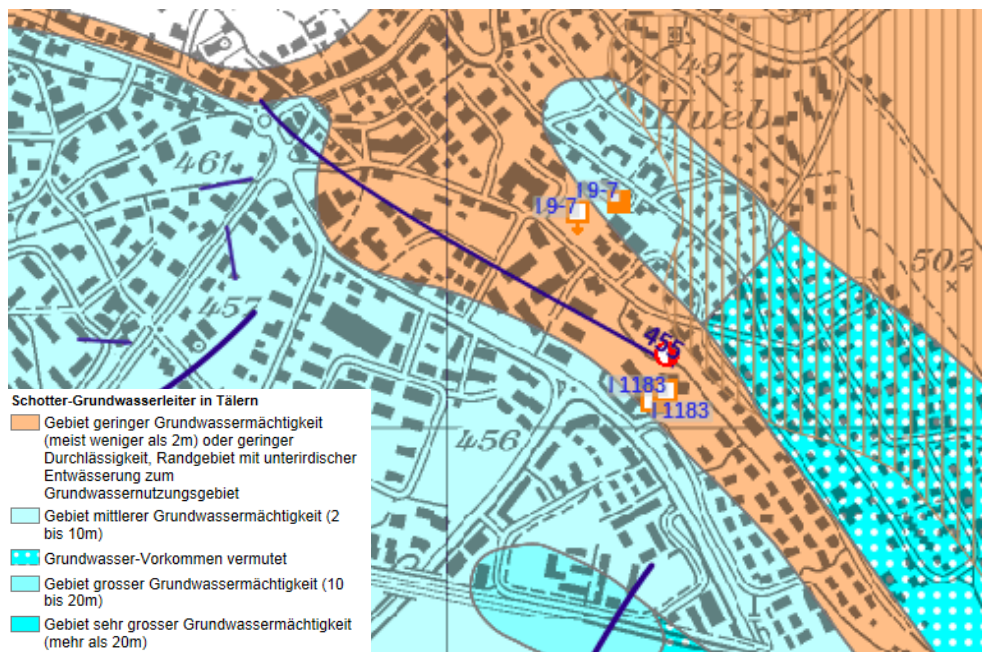


Abbildung 4 Grundwasserkarte Hochwasserstand

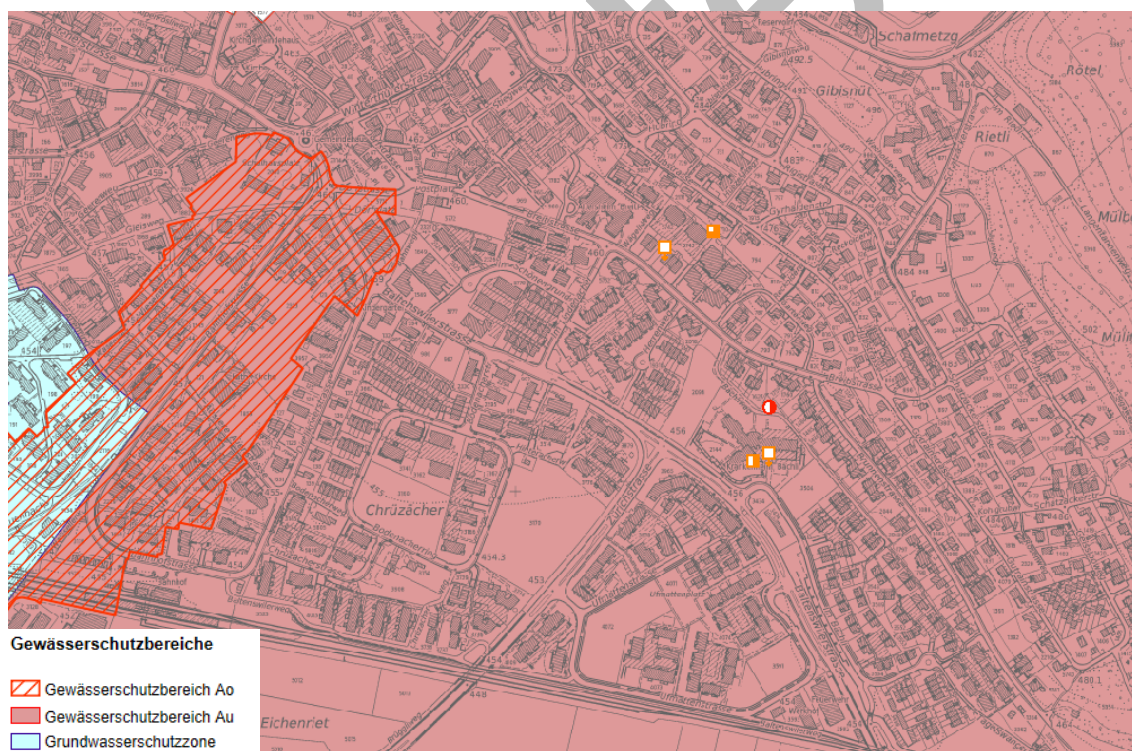


Abbildung 5 Grundwasserschutzkarte



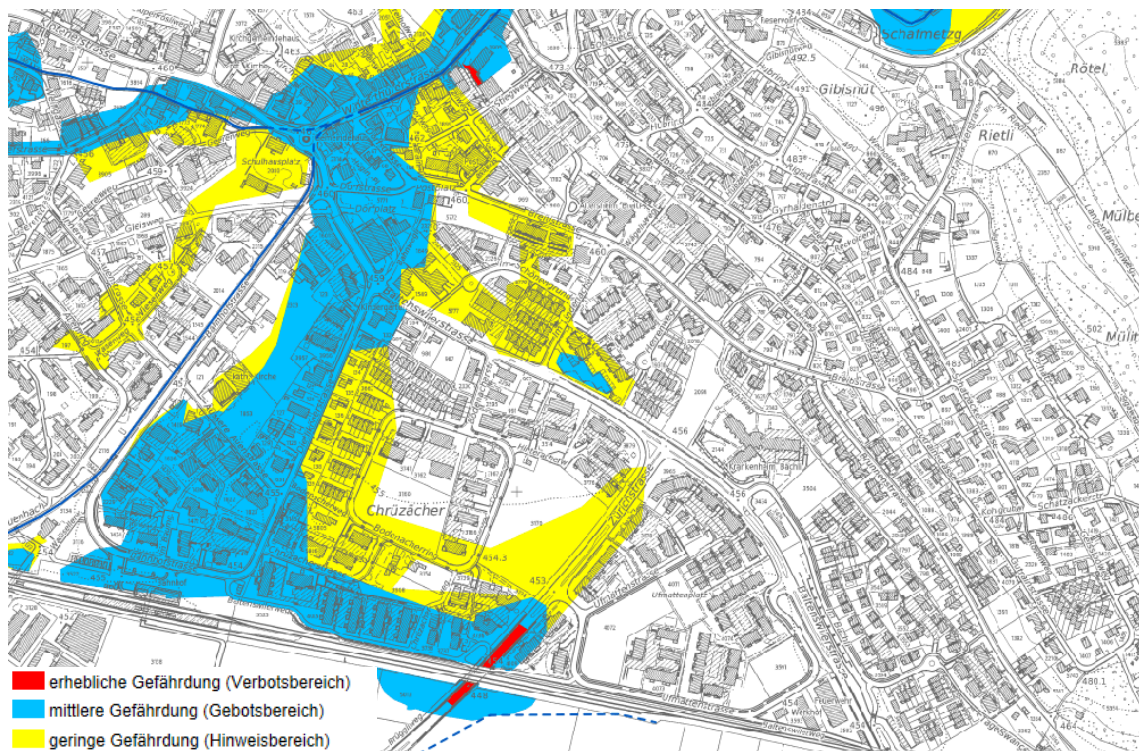


Abbildung 6 Naturgefahrenkartierung

## 4.6 Oberflächengewässer

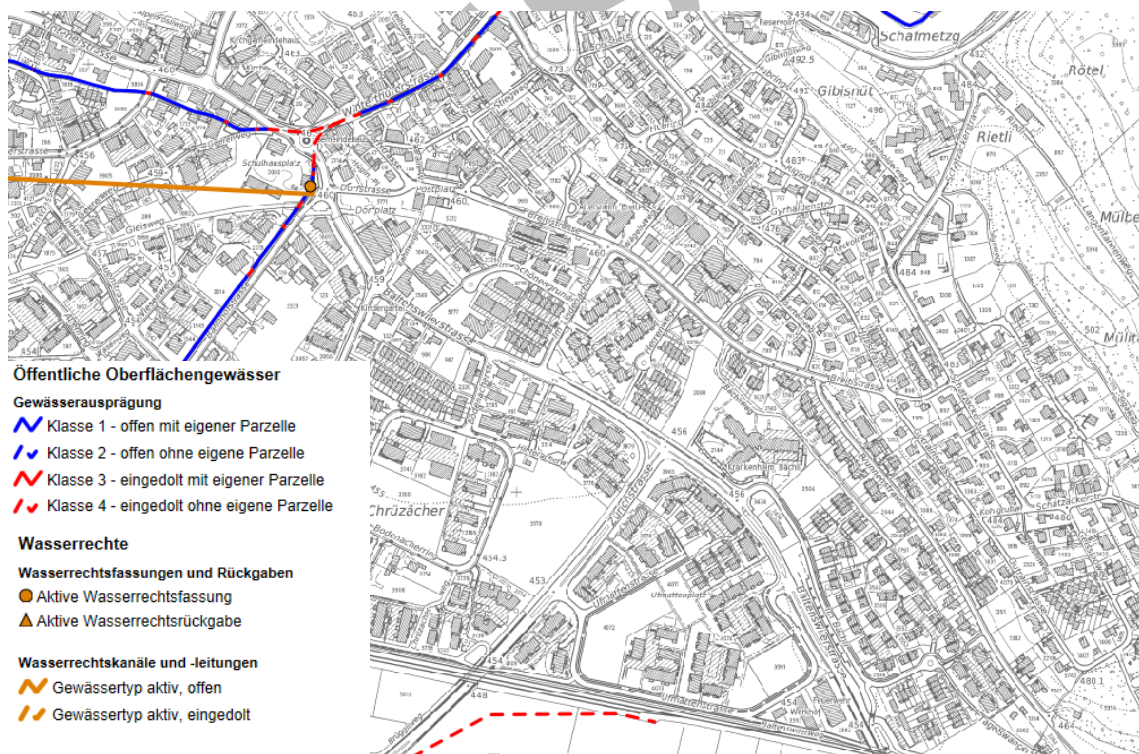


Abbildung 7 Gewässer-Ökomorphologie



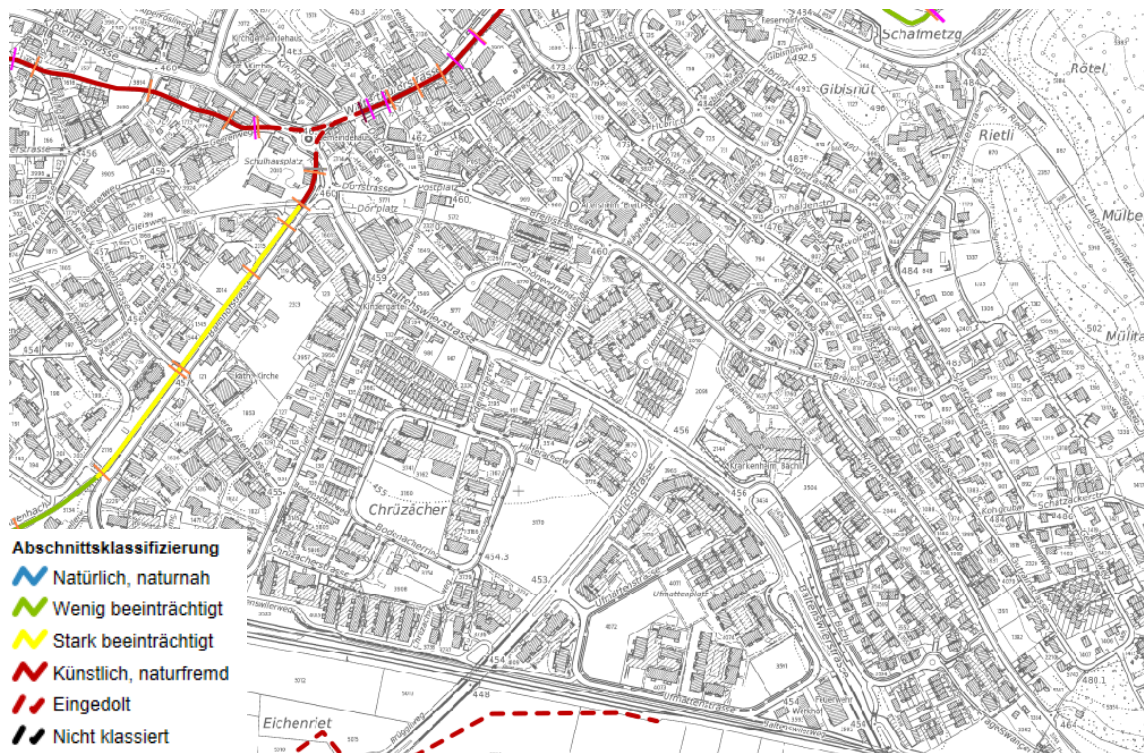


Abbildung 8 Gewässer-Ökomorphologie

## 4.7 Abwasser, wassergefährdende Stoffe

In Bezug auf das vorliegende Projekt nicht relevant.

## 4.8 Boden



Abbildung 9 Prüferperimeter für Bodenverschiebung





Abbildung 10 Bodenkarte der Landwirtschaftsflächen

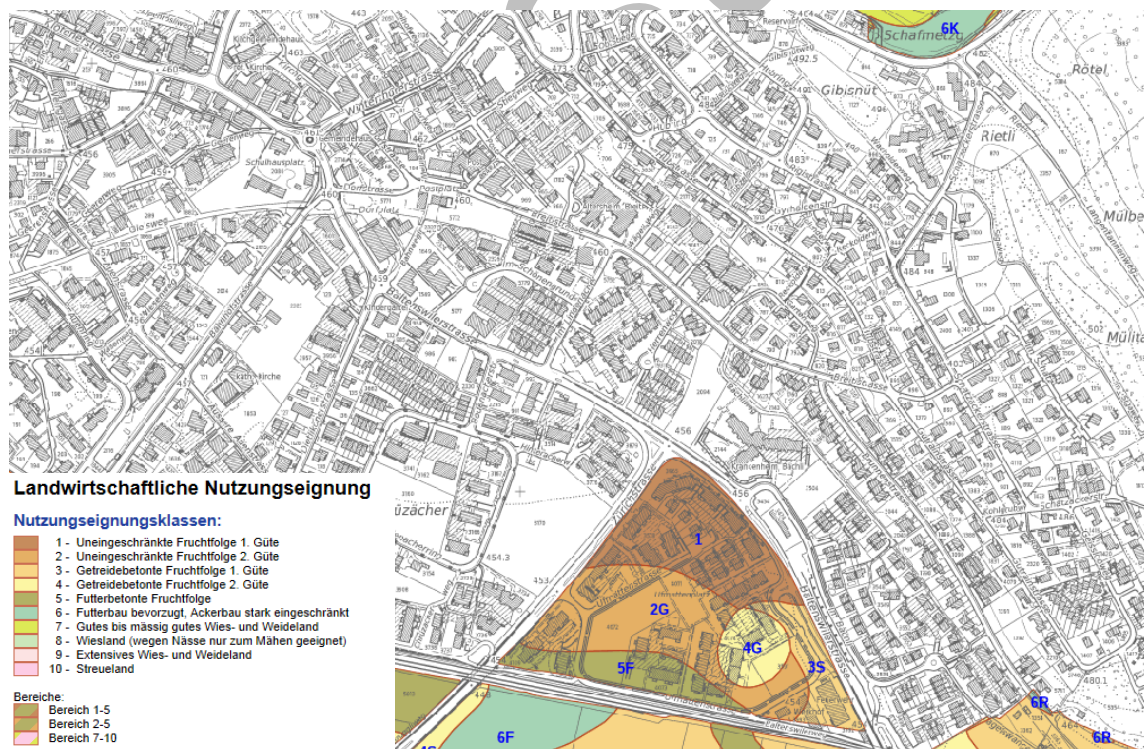


Abbildung 11 Landwirtschaftliche Nutzungseignungskarte

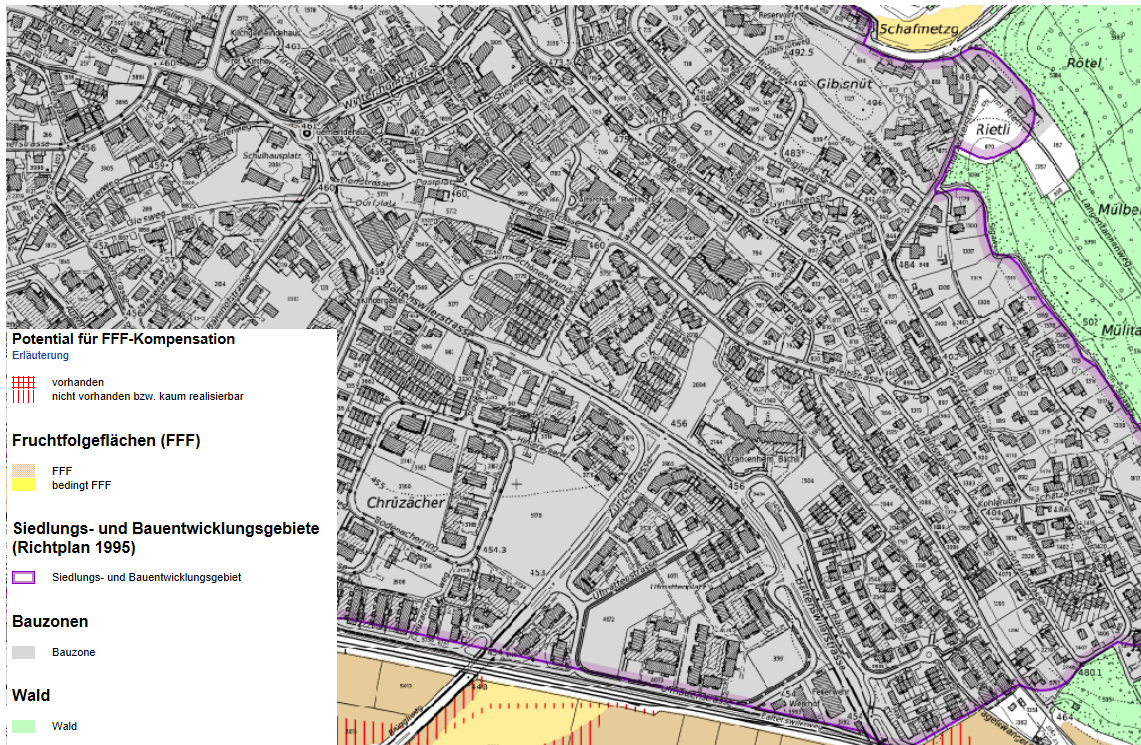


Abbildung 12 Hinweiskarte für anthropogene Böden

## 4.9 Belastete Standorte

Innerhalb des Projektperimeters sind keine Altlastenverdachtsflächen vermerkt.

## 4.10 Abfall, Entsorgung

In Bezug auf das vorliegende Projekt nicht relevant.

## 4.11 Umweltgefährdende Organismen

In Bezug auf das vorliegende Projekt nicht relevant.

## 4.12 Störfallvorsorge

Die Beurteilung, ob die Strasseninstandstellung mit Neubau Kreisel Massnahmen im Bereich der Störfallvorsorge auslöst, ist im Rahmen des zukünftigen Bauprojektes zu klären.

## 4.13 Wald

Der Projektperimeter befindet sich vollständig im Siedlungsgebiet. Im Projektperimeter ist kein Wald oder Wildtierkorridor vorhanden. Gemäss Fischereirevierkarte ist die der angrenzende Auen- und Altbach dem Fischereikreis 3 der Reviernummer 276 zugeordnet.





#### **4.14 Flora, Fauna, Lebensräume**

Innerhalb des Projektperimeters sind keine Flora und Fauna Lebensräume vermerkt.

#### **4.15 Landschaft und Ortsbild**

Es sind keine schützenswürdige Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung im Projektperimeter vermerkt.

#### **4.16 Kulturdenkmäler, archäologische Stätten**

Im Projektperimeter befindet sich ein Sodbrunnen, der im Brunneninventar von Bassersdorf aufgeführt ist. Der Ausbau der Baltenswilerstrasse auf Basis des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes erfordert einen Rückbau des oberen Teils des Brunnenschachtes.

Der obere Teil des Brunnenschachtes welcher in den 1980er Jahren aufgemauert wurde, soll wieder auf den ursprünglichen Zustand zurückgebaut werden. Der untere Teil ist substanziell zu sichern und analog zum Umgang im 19. und 20. Jahrhundert mit einer Platte zu verschliessen. Mit Beschluss vom 1. Oktober 2013 hat der Gemeinderat Bassersdorf der Überdeckung und Sicherung der baulich-historischen Substanz des Brunnens zugestimmt.

### **5 Projekt**

#### **5.1 Projektbeschreibung**

Der Projektperimeter Baltenswilerstrasse erstreckt sich ab Kreisel Zentrum bis zum Einlenker Ufmattenstrasse. Der Projektperimeter Zürichstrasse reicht von der Ufmattenstrasse bis zum Einlenker Baltenswilerstrasse.

Folgende Massnahmen sind vorgesehen:

- Neubau Kreisel Dietlikonerstrasse in Beton
- BGK im Abschnitt Kreisel Zentrum bis Kreisel Dietlikonerstrasse
- Neubau Lichtsignalanlage (LSA) Knoten Baltenswiler-/ Zürichstrasse
- Fussgängerübergänge inkl. Fussgängerschutzinseln
- Markierung Radstreifen auf der Baltenswilerstrasse
- Anpassung der öffentlichen Strassenbeleuchtung



### 5.1.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Zufahrt zur Tiefgarage der Überbauung Zentrum und Dorfplatz erfolgt über die Baltenswilerstrasse. Vom Kreisel Zentrum kommend dient der Mehrzweckstreifen als Aufstellfläche für Linksabbieger in die Tiefgarage. Die Ausfahrt ist aus verkehrstechnischen Gründen nur nach rechts gestattet. Fahrbeziehungen in Richtung Dietlikonerstrasse erfolgen über den Kreisel Zentrum.

Die Ausfahrt Bahnhofstrasse in die Baltenswilerstrasse in Richtung Kloten wird untersagt. Die Fahrbeziehung erfolgt über den neu zu erstellenden Kreisel Dietlikonerstrasse.

### 5.1.2 Öffentlicher Verkehr

Mit der Instandsetzung Baltenswilerstrasse werden die Bushaltestellen gemäss Normalien Staatsstrasse behindertengerecht und mit einer Anlegekante von 20 m realisiert. Der Warteraum beträgt 2.90 m und der Randabschluss der Anlegekante wird mit einem Anschlag von  $h=16$  cm ausgeführt.

#### Bushaltestelle „Schmitte“

Aufgrund der Einbindung des Haltestellennetzes und deren Einzugsgebiete kann die Bushaltestelle „Schmitte“ lagemässig nicht verschoben werden. Unter Berücksichtigung der Standortgebundenheit und dem behindertengerechten Ausbau muss die Kat.-Nr. 1885 in Anspruch genommen werden. Im Rahmen der Hochwasserschutzmassnahmen durch die Gemeinde Bassersdorf muss die Abstimmung zum vorliegenden Strassenbauvorhaben insbesondere des Warteraums der Bushaltestelle „Schmitte“ erfolgen.

Bei der Ausgestaltung der Bushaltestelle wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Länge Anlegekante min. 20 m
- Behindertengerechte Warteraum Breite min. 2.90 m
- Fussgängerquerung Bahnhofstrasse (Sichtweiten)
- Befahrbarkeit Einlenker (Schleppkurven)
- Busbucht in Beton

#### Bushaltestelle Dietlikonerstrasse

Die Fahrbahnhaltestelle „Dietlikonerstrasse“ auf der Dietlikonerstrasse wird in Kombination der Kreiselzufahrt ausgebildet. Aufgrund der Höhe des Randabschlusses ( $h=16$  cm) und der Länge der Anlegekante von 20 m muss die Anzahl der Kindergartenparkplätze reduziert und an die südliche Grenze verschoben werden.

Die Fahrbahnhaltestelle „Dietlikonerstrasse“ auf der Baltenswilerstrasse wird ca. 20 m in Richtung Baltenswil verschoben.



### Bushaltestelle „Bächli“

Die beiden Fahrbahnhaltstellen bleiben lagemässig unverändert.

## **5.1.3 Leichter Zweiradverkehr**

Entlang der Baltenswilerstrasse verläuft eine Radwegroute. Im Abschnitt Kreisel Zentrum und „Im Lindenacher“ wird der Radfahrer neu auf der Fahrbahn mittels Radstreifen geführt. Die Verbindung des Rad-/Gehweges entlang der Baltenswilerstrasse im Bereich Einlenker „Im Lindenacher“ erfolgt mittels Mittelinsel und Fussgängerübergang bzw. in entgegengesetzter Fahrtrichtung mittels Rampe vom Rad-/Gehweg auf den Radstreifen. Die Breite des Radstreifens beträgt gemäss Radwegrichtlinie 1.50 m (DTV >14'000).

## **5.1.4 Fussgängerverkehr**

Auf der Baltenswilerstrasse werden neu zwei zusätzliche Fussgängerübergänge erstellt. Der Fussgängerübergang „Gemeindehaus/Schmitte“ befindet sich im Beschleunigungsbereich der Kreiselausfahrt. Aufgrund der dicht aufeinanderfolgenden Anordnung von Übergängen und der eingeschränkten Sichtweiten im stehenden Verkehr, sowie unter Berücksichtigung der Anordnung der Bushaltestelle „Schmitte“, wird der Fussgängerübergang „Gemeindehaus/Schmitte“ aus Sicherheitsgründen aufgehoben.

## **5.1.5 Ufmattenstrasse Einlenker**

Bezugnehmend auf die strassenpolizeiliche Bewilligung mit Verfügung Nr. 560 vom 14. Januar 2005 hinsichtlich einer allfälligen Signalisation bzw. Verkehrsregelungsanlage besteht von Seiten der Gemeinde Bassersdorf für die Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge kein Bedarf.

## **5.2 Projektierungselemente**

### **5.2.1 Linienführung**

Die horizontale Linienführung der Baltenswiler- und Zürichstrasse orientiert sich an der bestehenden Fahrbahn. Bedingt durch die Verbreiterung des Strassenquerschnittes verschieben sich einzelne Fahrspuren in horizontaler Richtung. Die bestehende Fahrbahn der Baltenswilerstrasse weist eine teils sehr geringe Längsneigung von 0.22% auf. Diese erstreckt sich von Stationierung A-142.10 bis A-304.71. Die bestehende Foundationsschicht kann beibehalten und die vorhandene Längsneigung im Strassenprojekt übernommen werden.



### 5.2.2 Normalprofil

Das Quergefälle der Fahrbahn ist meist in eine Richtung geneigt, wobei der Drehpunkt bei Verwindungen in der Achse liegt. Die Querneigung beträgt im Normalfall 3.0% mit Ausrichtung zur Bogeninnenseite der Kurve. Auch in Bezug auf die Querneigung richtet sich das Projekt an der bestehenden Strasse aus, um seitliche Anpassungen zu vermeiden und um die bestehende Fundationsschicht ohne Ersatz nutzen zu können.

Der Fahrbahnabschluss nach aussen wird mit Randsteinen erstellt. Ausnahme bildet der südwestliche Strassenrand von Station A-430 bis A-700 auf der Baltenswilerstrasse resp. der nordwestliche Fahrbahnrand der Zürichstrasse. Hier wird die Abgrenzung mit einem Bordstein ausgebildet. Die Abschlüsse der Mittelinseln werden mit Ausnahme des Abschnitts zwischen Bahnhofstrasse und Dietlikonerstrasse gemäss Norm TBA 251 erstellt. Dabei ist unter der Berücksichtigung der Ausnahmetransportroute auf den zweiten Pflasterstein zu verzichten. Die Mittelinsel zwischen Bahnhof- und Dietlikonerstrasse wird durch Randsteine mit einem Anschlag von 8 cm abgegrenzt und sind somit nicht überfahrbar.

Entlang der wasserführenden Seite werden die Abschlüsse aufgrund der geringen Längsneigung um einen Wasserstein Typ 12 ergänzt. In Bereichen von Fussgänger- und Radwegquerungen wird der Anschlag der Randabschlüsse auf 3.0 cm begrenzt.

Die Fahrbahnbreite variiert je nach Ausbildung des Querschnitts. Die Fahrstreifenbreite beträgt in Kombination mit einem Radstreifen mindestens 3.00 m. Wird ein Fahrstreifen beidseitig baulich eingefasst ist die Mindestbreite von 4.00 m einzuhalten.

## 5.3 Kreisel Dietlikonerstrasse

Mit dem Ausbau des Knotens Baltenswiler-/Dietlikonerstrasse zu einem Verkehrskreisel werden sämtliche bestehende Fahrbahnränder abgebrochen, lagemässig verschoben und neu erstellt. Das Zentrum des Kreisels liegt im Schnittpunkt der Fahrbahnachsen. Der projektierte Kreisel in Beton weist einen Durchmesser von 29.0 m auf. Die Zu- und Wegfahrten werden mit je einer Betonfahrplatte ausgebildet. Der Kreisel ragt in den Drittelpunkten der Kreuzung über den bestehenden Fahrbahnrand hinaus und die bestehenden Gehwege müssen in diesen Bereichen um den Kreisel gelegt werden. Der Durchmesser des nichtbefahrbaren Rondells beträgt 15.5 m und wird durch ein Betonbord von der Belagsfläche abgetrennt. Die Mittelinsel wird als Erdhügel von min. 1.0 m Höhe geschüttet. Der Erdhügel ist mit unterhaltsarmen Sträuchern und bodennahen Pflanzen zu belegen.



Die Zufahrt Bahnwegli wird als Trottoirüberfahrt ausgebildet und dient ausschliesslich der Liegenschafterschliessung Kat.-Nr. 1549. Um das Befahren des Bahnweglis zu verhindern ist ein Absperrpfosten zu versetzen.

## 5.4 Überbauung Zentrum und Dorfplatz

Der Dorfplatz soll Treffpunkt für Alt und Jung sein und für attraktive Einkaufsmöglichkeiten sorgen. Die Erschliessung der neuen Tiefgarage erfolgt über die Baltenswilerstrasse im Bereich der alten Dorfstrasse. Die Anlieferung Migros erfolgt über die Baltenswilerstrasse in Fahrtrichtung Kreisel Zentrum. Die Rangiertvorgänge der Lastwagen haben auf Privatgrund zu geschehen. Unter Berücksichtigung der benötigten Zufahrt für Lastwagen wird mit einem Sicherheitsabstand zum angrenzenden Fussgängerübergang von 10 m der Randstein entlang der Baltenswilerstrasse abgesenkt.

## 5.5 Lichtsignalanlage Knoten Baltenswiler-/Zürichstrasse

Gemäss verkehrstechnischer Beurteilung wird am Knoten Baltenswiler-/Zürichstrasse eine Lichtsignalanlage eingerichtet und in die regionale Verkehrssteuerung integriert.

→ Siehe Verkehrstechnischer Bericht Beilage 17

### 5.5.1 Belag

Im Rahmen der Projektierung zur Baltenswilerstrasse erfolgte eine Zustandserfassung des bestehenden Fahrbahnoberbaus. Die Strasse weist diverse Belagsflicke, zahlreiche Risse oder Arbeitsfugen auf. Weiterhin haben sich leichte Spurrinnen und vereinzelt Verdrückungen gebildet. Anhand von insgesamt 14 Bohrkernen wurde der bestehende Belagsaufbau bestimmt. Die Beurteilung wurde in 5 Bereiche unterteilt. Folgende Sanierungsvorschläge wurden festgehalten:

Baltenswilerstrasse Bereich 1 [km 1.200- 1.339]

Deckschicht	AC 8 H	3.00	cm
Binderschicht	AC EME 22 C1	10.00	cm
Tragschicht	AC T 22 H	9.00	cm
Foundation	0/45, OC85	50.0	cm
Geotextil			



#### Baltenswilerstrasse Bereich 2 [km 1.339 – 1.570]

Belag Fräsen		13.00	cm
Deckschicht	AC 8 H	3.00	cm
Binderschicht	AC EME 22 C1	10.00	cm

#### Baltenswilerstrasse Bereich 3 [km 1.570 – 1.693]

Deckschicht	AC 8 H	3.00	cm
Binderschicht	AC EME 22 C1	10.00	cm
Tragschicht	AC T 22 H	9.00	cm
Foundation	0/45, OC85	50.0	cm
Geotextil			

#### Baltenswilerstrasse Bereich 4 [km 1.693 – 2.000]

Deckschicht	AC 8 H	3.00	cm
Binderschicht	AC EME 22 C1	10.00	cm
Tragschicht	AC T 22 H	9.00	cm
Foundation	0/45, OC85	50.0	cm
Geotextil			

#### Zürichstrasse Bereich 5 [km 5.004 – 5.112]

Belag Fräsen		13.00	cm
Deckschicht	AC 8 H	3.00	cm
Binderschicht	AC EME 22 C1	10.00	cm

### 5.5.2 Entwässerung

Die bestehende Entwässerungsanlage der Baltenswiler- und Zürichstrasse fasst das Wasser der Strassenoberfläche über Abläufe und führt dieses in die Mischwasserkanalisation. Mit der Instandsetzung der Baltenswiler-/ Zürichstrasse muss die Strassenentwässerung den Gegebenheiten angepasst werden. Die bestehenden Strassenabläufe werden teilweise abgebrochen und an den neuen Strassenrändern, entsprechend dem Wasserlauf, neu erstellt. Die verbleibenden Einlaufschächte sind auf deren Zustand zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen. Die Anschlussleitungen sind gemäss den Normalien Staatsstrassen auszuführen.

### 5.5.3 Strassenraumgestaltung

Als Grundlage für die Strassenraumgestaltung dient das BGK vom 3. April 2012.





## 5.6 Projektrisiken

Die Hochwasserschutzmassnahmen der Gemeinde Bassersdorf; Auslaufbauwerk Auenbach, sind terminlich aufeinander abzustimmen und vorgängig zu realisieren. Kommt es zu zeitlichen Verzögerungen, sind die Massnahmen mit dem geplanten Strassenbau umzusetzen. Liegen die Bewilligungen für die Hochwasserschutzmassnahmen nicht vor, sind provisorische Anpassungen vorzusehen.

## 5.7 Mitwirkung der Bevölkerung §13 StrG

Für das Projekt ist eine öffentliche Planauflage nach §13 Strassengesetz (StrG), Mitwirkung der Bevölkerung angebracht.

## 5.8 Varianten

### 5.8.1 Zürichstrasse Gehweg

Die Erschliessung des neuen Schulhauses Chrüzacher ab der Zürichstrasse (Strasse oder Fuss-/Radweg) wurde durch den Gemeinderat Bassersdorf am 18. Dezember 2012 und 15. Januar 2013 beurteilt und als nicht notwendig erachtet. Die Situation an der Zürichstrasse kann belassen werden.

Auf einen Gehweg entlang der Zürichstrasse kann verzichtet werden. Die Fussgängerführung erfolgt über die Ufmattenstrasse und der Wegführung der Überbauungen.

### 5.8.2 Begründung Abweichung Standards Staatsstrassen

Das Projekt beabsichtigt im Rahmen der Instandstellungsarbeiten die vorhandene Fundamentalschicht beizubehalten. Voraussetzung dafür ist, dass die Projekthöhe der Fahrbahn so gewählt wird, dass die erforderliche Mindestdicke der Fundamentalschicht nicht unterschritten wird. Somit sind Längs- und Querneigung des Strassenkörpers weitestgehend durch die bestehende Strassenhöhe und den angrenzenden Grundstücken definiert. Die bestehende Fahrbahn hat eine minimale Längsneigung von 0.22%. Eine geforderte Mindestlängsneigung von 0.50% kann auch in Anbetracht der seitlichen Anpassungshöhen zu bestehenden Liegenschaften nicht eingehalten werden. Auf die Ausbildung eines künstlichen Randgefälles wird aus Gründen des Fahrkomforts verzichtet. Zur Sicherstellung einer genügenden Strassenentwässerung wird der Abstand der Strassenabläufe verringert. Probleme bezüglich der bestehenden Entwässerung aufgrund des schwachen Längsgefälles sind nicht bekannt.



## 6 Verkehrsführung während Ausführung

Die Bauphasen sind mit der Unterhaltsregion I, Unterhaltsbezirk 1 festzulegen. Im vorliegenden Vorprojekt können die folgenden Grundsätze festgelegt werden.

Die Erschliessung der privaten Liegenschaften wird nach Möglichkeit gewährleistet. Während der Bauphase treten Verkehrsbehinderungen auf.

Im Zusammenhang mit Belagsarbeiten (Deckbelag) sind Vollsperrung anzustreben und grossräumige Umleitungen einzurichten.

### Bauphase 1

- Erstellung Zürichstrasse
- Bushaltestelle Schmitte und Knoten Bahnhofstrasse (ohne Mittelinsel)
- Ränder Kreisel erstellen

### Bauphase 2

- Dietlikonerstrasse von Baltenswilerstrasse abtrennen; Südteil Kreisel erstellen
- Nordteil Kreisel erstellen
- Verkehr umleiten Bahnhofstrasse → Dietlikonerstrasse; Baltenswilerstrasse im Bereich Zentrum (zwischen Dietlikonerstrasse und Bahnhofstrasse) erstellen

### Bauphase 3

- Baltenswilerstrasse erstellen in 3 Etappen bis Projektende Seite Baltenswil
- Knoten Zürichstrasse / Baltenswilerstrasse
- Knoten Bahnhofstrasse / Baltenswilerstrasse bis Kreisel Zentrum

## 7 Koordination

### 7.1 Projektkoordination mit den möglichen involvierten Stellen

Das Vorprojekt wurde unter Einbezug der Fach- und Amtsstellen beim Kanton sowie der Gemeinde Bassersdorf erarbeitet. Ebenso erfolgte eine Koordination mit den Bauvorhaben Dritter.

## 8 Erwerb von Grund und Rechten

Für die Umsetzung des BGK und Instandsetzung der Baltenswiler-/ Zürichstrasse ist ein Landenerwerb erforderlich. Die zu erwerbenden Flächen belaufen sich auf ca. 1050 m<sup>2</sup>. Betroffen sind sowohl Grundstücke in Privateigentum als auch Grundstücke der Gemeinde Bassersdorf.



## 9 Kosten

### 9.1 Grundlage Kostenermittlung

Der Kostenvoranschlag wurde auf der Basis der Bearbeitungsstufe Vorprojekt ermittelt. Die Kostengenauigkeit beträgt  $\pm 20\%$ . Detaillierte Angaben sind dem Kostenvoranschlag (Beilage 3) zu entnehmen.

### 9.2 Kostenrisiken

Zu den kostenrelevanten Risiken zählen:

- Unerwartete PAK-Belastungen der bestehenden Beläge
- Umfangreichere Anpassungen an privaten Grundstücken
- Problematischer Untergrund
- erforderlicher Verkehrsdienst

### 9.3 Kostenbeteiligung Dritter

Für die Baumassnahmen an der Baltenswiler- und Zürichstrasse sind lediglich Instandstellungsarbeiten vorgesehen die der Verkehrssicherheit und dem Werterhalt dienen. Mehraufwendungen aufgrund von gestalterischen Massnahmen gehen zu Lasten Dritter.

Auf Basis des BGK wurde für den Abschnitt zwischen dem Kreisel Zentrum und Stationierung A-290.00 auf der Baltenswilerstrasse ein Kostenteiler definiert. Darin wurden die Fahrbahninstandstellungsmassnahmen im oben genannten Abschnitt mit Ohnehinkosten von Fr. 770'000 beziffert, die zu Lasten des Kantons gehen. Da der Kreisel aufgrund der Zentrumserschliessung notwendig wird, liegt die Kostenbeteiligung des Kantons hierzu bei einem Drittel. Um die Längsverbinding entlang der Baltenswilerstrasse für Fussgänger sicherzustellen, beteiligt sich der Kanton mit 50% an den Anpassungsarbeiten am Ast Bahnhofstrasse. Die verbleibenden Kosten werden zu je einem Drittel von der Gemeinde Bassersdorf und zu zwei Drittel von der Migros Genossenschaft getragen (gemäss Auskunft Gemeinde Bassersdorf übernimmt Migros Genossenschaft den Drittelsanteil Halter).



## 10 Terminplan

Vorgesehene Meilensteine für das Bauvorhaben, vorbehältlich allfälliger Rechtsmittelverfahren:

- |  |                |
|--|----------------|
| - Äusserung von Begehren §12 / Mitwirkung der Bevölkerung §13 StrG | Sep./Okt. 2014 |
| - Öffentliche Planaufgabe §16 in Verbindung §17 Abs. 2 StrG        | Jan./Feb. 2015 |
| - Festsetzung §15 StrG Projekt und Kreditbewilligung               | Mai/Jun. 2015  |
| - Baubeginn  | Herbst 2015    |
| - Bauende  | Mitte 2017     |

## 11 Verschiedenes

Keine Bemerkungen.

## 12 Fotodokumentation

Im Rahmen des Vorprojekts wurde keine Fotodokumentation erstellt.

## 13 Inhaltsverzeichnis Projektmappe

1	Übersichtsplan	1:5000	28.08.2014
2	Technischer Bericht		28.08.2014
3	Kostenvoranschlag		28.08.2014
4	Situation	1:500	28.08.2014
5	Situation Abschnitt 1 (Baltenswilerstrasse)	1:200	28.08.2014
6	Situation Abschnitt 2 (Baltenswilerstrasse)	1:200	28.08.2014
7	Situation Abschnitt 3 (Baltenswilerstrasse)	1:200	28.08.2014
8	Situation Abschnitt 4 (Zürichstrasse)	1:200	28.08.2014
9	Normalprofile	1:50	28.08.2014
10	Längenprofil Abschnitt 1 (Baltenswilerstrasse)	1:200/50	28.08.2014
11	Längenprofil Abschnitt 2 (Baltenswilerstrasse)	1:200/50	28.08.2014
12	Längenprofil Abschnitt 3 (Baltenswilerstrasse)	1:200/50	28.08.2014
13	Längenprofil Abschnitt 4 (Zürichstrasse)	1:200/50	28.08.2014
14	Querprofile	1:100	28.08.2014
15	Landerwerksplan	1:500	28.08.2014
16	Landerwerbstabelle		28.08.2014
17	Verkehrstechnischer Bericht		28.08.2014



## Anhang 1



Schleppkurven Kreis Dietlikonerstrasse